

Terrassendach-Aufbauanleitung der

Kunststoffhandel Gosmann GmbH



Dacheindeckung aus
Hohlkammerplatten

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Erlaubnis der Kunststoffhandel Gosmann GmbH gestattet.

Herzlich Willkommen bei der Terrassendach-Aufbauanleitung der Firma Kunststoffhandel Gosmann GmbH. Wir erklären Ihnen in dieser Aufbauanleitung den einfachen und optimalen Aufbau einer Terrassenüberdachung mit einer Dacheindeckung aus Hohlkammerplatten.



Bitte haben Sie Verständnis, dass der Aufbau von Sonderkonstruktionen mit Ihrem Fachberater individuell abgesprochen werden muss.

Inhaltsverzeichnis

Punkt 1 – Die Bauteile	S. 4
Alle benötigten Bauteile im Überblick	
Punkt 2 – Die Regenrinne	S. 7
Montage der Regenrinne	
Punkt 3 – Die Dacheindeckung	S. 11
Montage der Dachhaut	

Punkt 1 – Die Bauteile

Die von Ihnen erstellte Unterkonstruktion sollte wahlweise aus Brett-schichtholz, auch bekannt als Leimbinder, oder Metall bestehen und den örtlichen, statischen Anforderungen genügen.

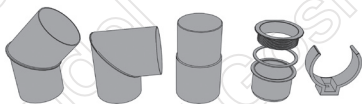
Die Abstände (*siehe Abbildung*) der in Richtung Gefälle verlaufenden Sparren sollten unbedingt den Verlegevorschriften entsprechen, oder individuell mit Ihrem Fachberater abgesprochen werden. Achten Sie bitte außerdem darauf, dass Ihre Sparren eine Breite von mindestens 6 cm besitzen, um eine ausreichende Auflage für die Hohlkammerplatten zu gewährleisten.



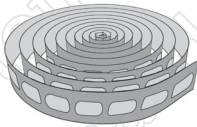
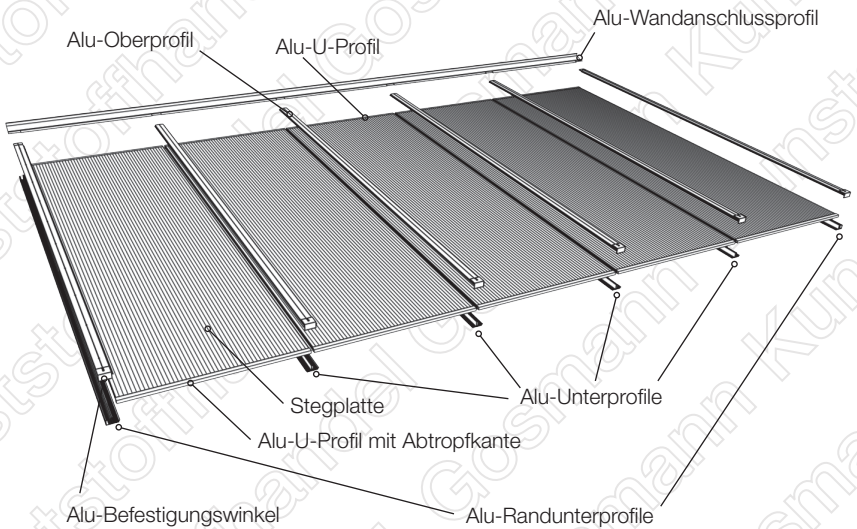
Schaffen Sie sich genug Platz zum Arbeiten und prüfen Sie anhand Ihrer Rechnung die Vollständigkeit und Richtigkeit der gelieferten Ware.

Bauteile für die Regenrinne

Regenrinnensegmente

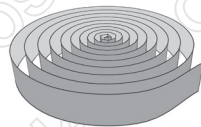


Elemente für die Dachhaut



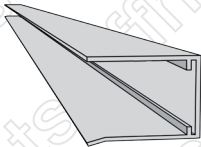
Anti-Dust-Tape mit Filteröffnungen

1 m pro Platte



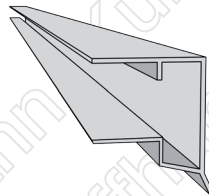
Anti-Dust-Tape, geschlossen

1 m pro Platte



Alu-U-Profil, einfach

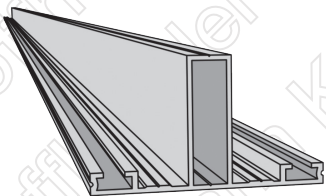
1 Stück pro Platte



Alu-U-Profil mit Abtropfkante

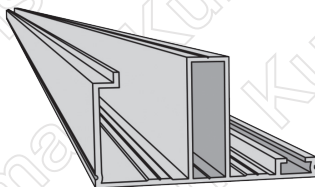
1 Stück pro Platte

Punkt 1 - Die Bauteile

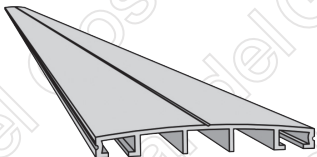


Alu-Unterprofil

= Anzahl der Platten - 1



Alu-Randunterprofil, 2x

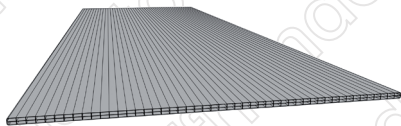


Alu-Oberprofil

= Anzahl der Platten + 1



Gummidichtung für alle Alu-Profile



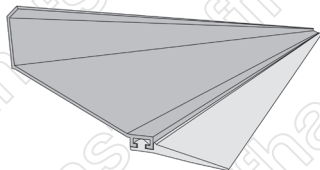
Stegplatte

Stückzahl je nach Dachbreite



Alu-Befestigungswinkel

= Anzahl der Platten + 1



Alu-Wandanschlussprofil

1 Stück



VA-Schraube, 6,3 x 19mm
mit Neoprendichtung
(Befestigung Oberprofile auf
Unterprofile)



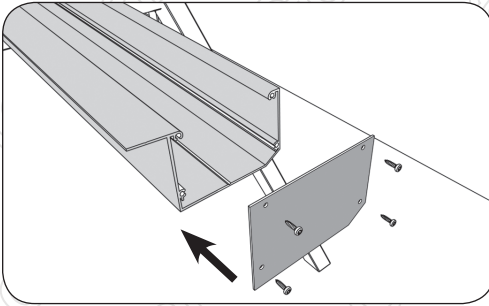
VA-Schraube
(Befestigung Unterprofile auf
Sparren)



VA-Schraube, klein
(Befestigung Abrutschwinkel auf
Aluprofile)

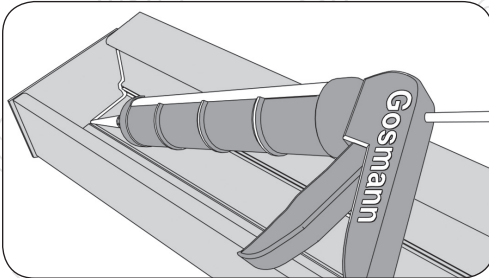
2x pro Befestigungswinkel

Punkt 2 – Die Regenrinne



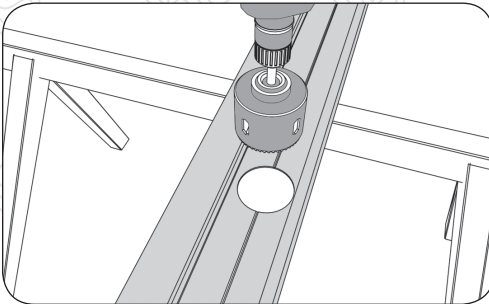
Schritt 1

Schrauben Sie zuerst die Endkappen an die Rinnen-Seiten.



Schritt 2

Verseigeln Sie die Nähte von innen mit Silikon.



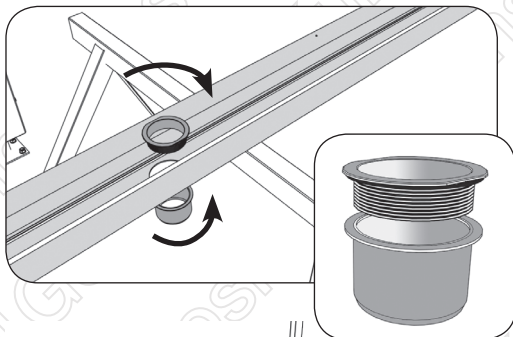
Schritt 3

Bohren Sie mit einem 46-mm-Lochbohrer an der gewünschten Stelle im Rinnenboden den Wasserablauf frei. In der Mitte der Regenrinne befindet sich dafür eine Bohrung.

! Sollten Sie keinen 46 mm-Lochbohrer besitzen, erhalten Sie diesen als Zubehör in unserem Onlineshop → www.stegplattenshop.com

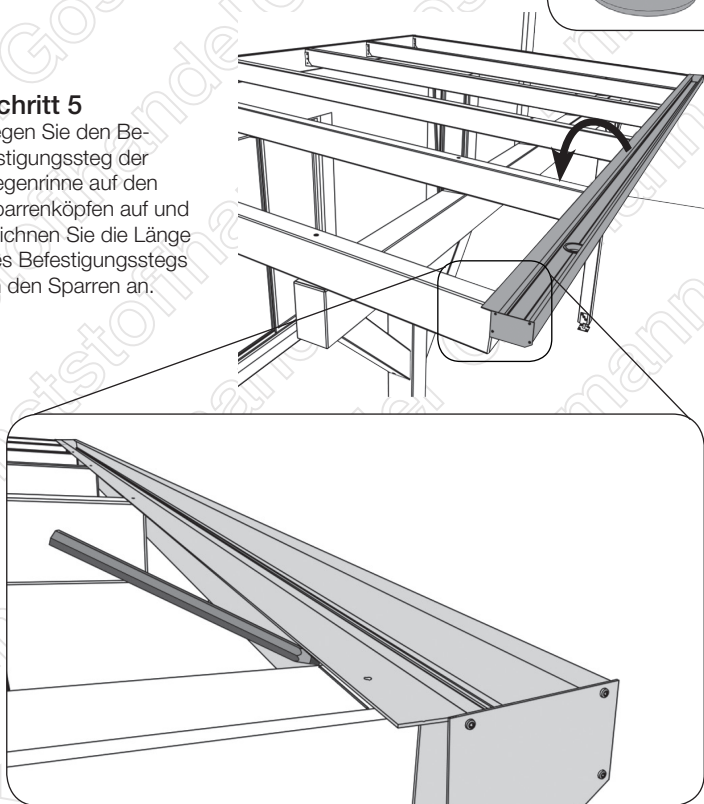
Schritt 4

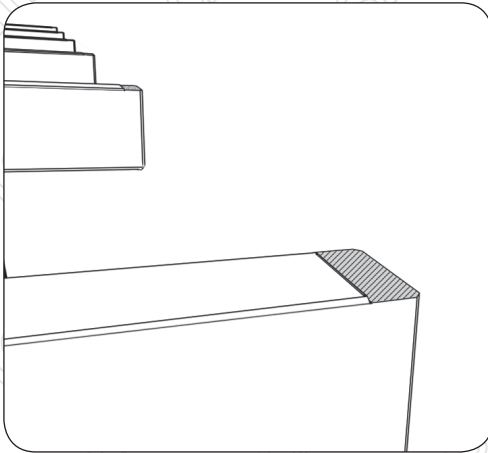
Stecken Sie den oberen Teil des Schraubstutzens durch das freigebohrte Loch und schrauben Sie das Gegenstück von unten daran fest.



Schritt 5

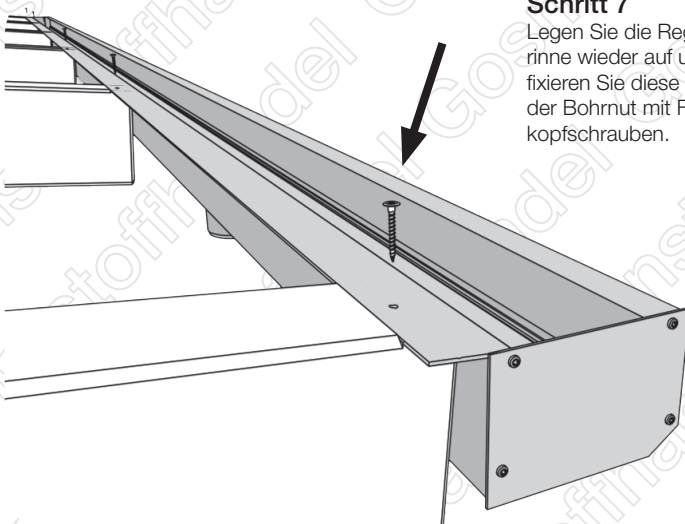
Legen Sie den Befestigungssteg der Regenrinne auf den Sparrenköpfen auf und zeichnen Sie die Länge des Befestigungsstegs an den Sparren an.





Schritt 6

Nehmen Sie nun die Auflagefläche des Befestigungssteigs der Rinne 2 mm tief aus.



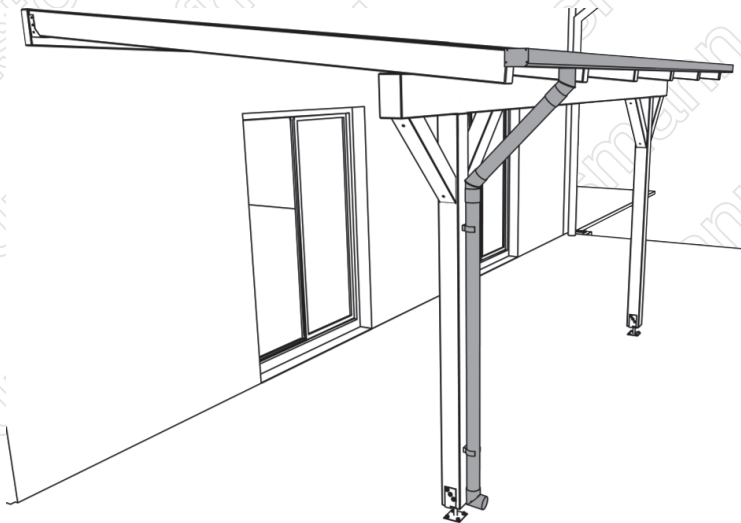
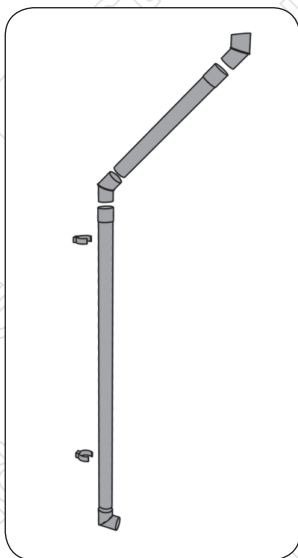
Schritt 7

Legen Sie die Regenrinne wieder auf und fixieren Sie diese entlang der Bohrnut mit Flachkopfschrauben.

Schritt 8

Führen Sie nun mit Hilfe der PVC-Bögen das Regenfallrohr zurück zum Pfosten. Stecken Sie hierfür einen 45°-Bogen, ggf. ein Verlängerungsstück, einen weiteren 45°-Bogen und das eigentliche Regenfallrohr zusammen.

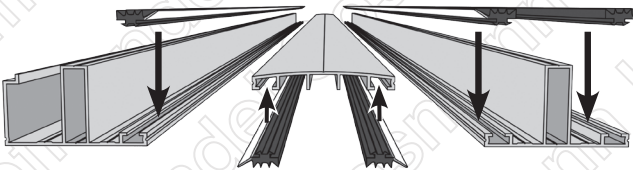
Das Regenfallrohr wird mit 2 Clips an dem Pfosten fixiert. Abschließend wird am unteren Ende des Regenfallrohrs ein 87°-Bogen befestigt.



Punkt 3 – Die Dacheindeckung

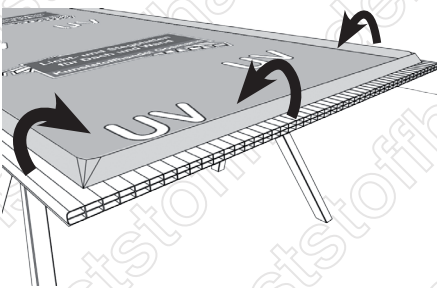
In Punkt 3 werden der Zusammenbau der Dachhaut sowie das Anbringen auf der Unterkonstruktion näher erläutert.

Als Tipp vorab: Bereiten Sie so viel wie möglich bequem am Boden vor. Prüfen Sie zudem, welche Seite der Stegplatte die UV-geschützte Seite ist. Die UV-geschützte Seite wird Ihnen auf der Schutzfolie angegeben und wird später der Sonne zugewandt verbaut.



Schritt 9

Versehen Sie vorab die Befestigungsprofile mit den mitgelieferten Gummidichtungen, und achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite der Gummidichtung nach außen zeigt.

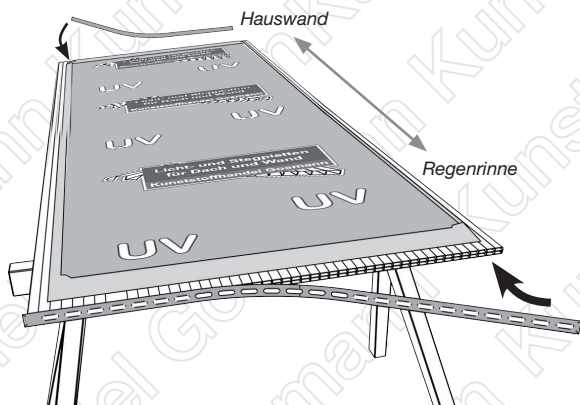


Schritt 10

Entfernen Sie einige Zentimeter ringsum die obere Schutzfolie der Stegplatte. Der größte Teil der Schutzfolie bleibt weiterhin an der Platte haften, um Schäden während der Montage zu vermeiden. Wiederholen Sie dies auf der unteren Seite der Platte.

Schritt 11

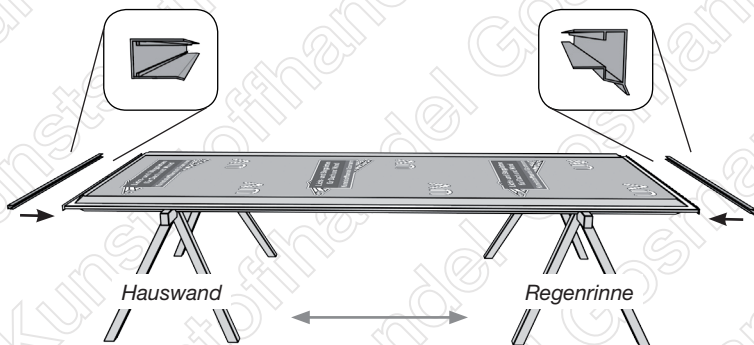
Beide Stirnseiten der Hohlkammerplatten werden nun mit dem Vlies-Klebeband verschlossen. Dadurch wird verhindert, dass Schmutz und Ungeziefer in die Hohlkammern eindringen können.

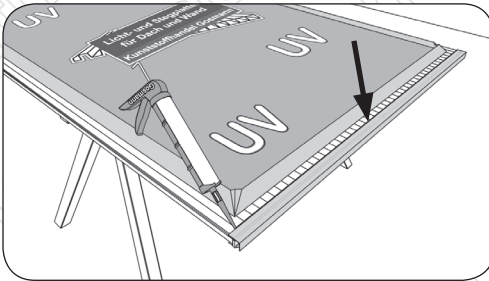


Achten Sie unbedingt darauf, das geschlossene Anti-Dust-Tape oben, in Richtung Hauswand, aufzubringen. Das Anti-Dust-Tape mit den weißen Filteröffnungen wird entsprechend nach unten, in Richtung der Regenrinne, aufgeklebt.

Schritt 12

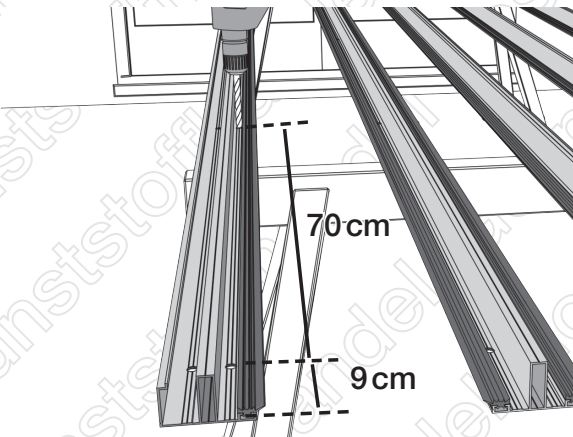
Als nächstes werden die Aluminium-U-Profile auf die Stirnseiten der Stegplatten aufgesteckt. Hierbei wird das einfache U-Profil auf das geschlossene Anti-Dust-Tape gesteckt, und das U-Profil mit Abtropfkante auf das Anti-Dust-Tape mit den weißen Filteröffnungen. Die Abtropfkante des U-Profils muss hierbei nach unten zeigen.





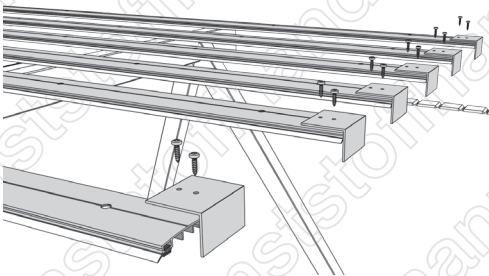
Schritt 13

Verriegeln Sie den Übergang von Platten und U-Profil mit etwas Silikon. Stellen Sie die vorbereiteten Stegplatten zur Seite und lassen Sie das Silikon trocknen.



Schritt 14

Zur Vorbereitung der Montage der Verlegeprofile bohren Sie zunächst die Unterteile der Sprossenprofile rechts und links des Mittelstegs mit einem 7 mm-Metalldrillbohrer vor. Die ersten Bohrungen sind 9 cm vom Rand zu setzen. Die weiteren Bohrungen sollten einen Abstand von ca. 70 cm haben, bzw. müssen dem Abstand einer eventuellen Querlattung angepasst werden. Zur Orientierung finden Sie jeweils links und rechts des Mittelstegs eine Bohrung.



Schritt 15

Montieren Sie die Aluminium-Abrutschwinkel auf die Oberseite Ihrer Befestigungsprofile. Durch diesen Abrutschwinkel wird später das Herausragen der Platten verhindert.

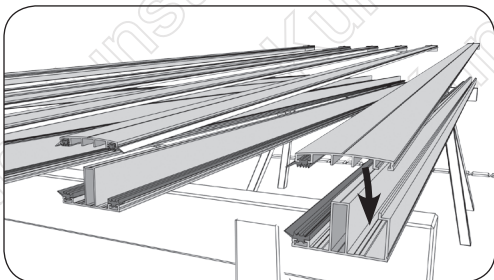


VA-Schraube klein

2x pro Befestigungswinkel

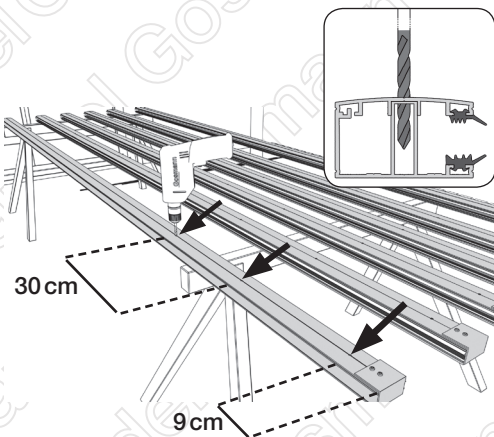
Schritt 16

Legen Sie nun jeweils ein Oberteil der Verlegesprosse auf ein entsprechendes Unterteil. Achten Sie darauf, dass die Oberteile genau mittig auf den Steg der Unterteile greifen und die Verlegeprofile am hinteren Ende bündig sind.



Schritt 17

Bohren Sie nun mit einem 5 mm-Metalloboher Löcher, sowohl durch das Oberteil als auch durch den oberen Quersteg des Unterteils Ihrer Verlegeprofile. Die erste Bohrung ist 9 cm vom Rand zu setzen. Die weiteren Bohrungen sollten einen Abstand von 30 cm haben. Auf allen Oberteilen finden Sie zur Orientierung eine entsprechende Bohrnut.



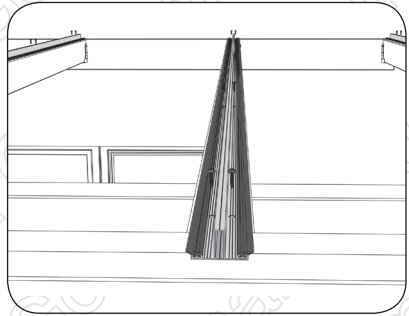
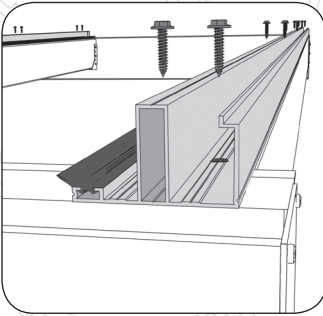
Schritt 18

Markieren Sie die jeweils zusammengehörenden Unter- und Oberteile so, dass Sie diese später wieder einander zuordnen können. Zum Markieren der Verlegeprofile kann zum Beispiel ein einfacher Bleistift verwendet werden.

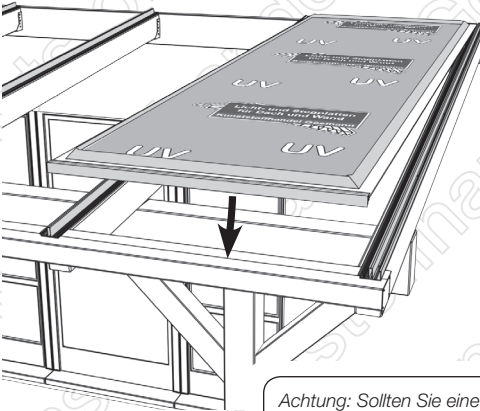


Schritt 19

Zur Verbindung und Befestigung der Hohlkammerplatten werden zunächst die Unterteile der Verlegeprofile mit den Sparren verschraubt. Montieren Sie die Unterteile der Randsprossenprofile bündig mit den Außenkanten Ihrer Sparren, und achten Sie darauf, dass alle Unterteile der Verbindungssprossen mittig auf den entsprechenden Sparren verschraubt werden.



VA-Schraube



Schritt 20

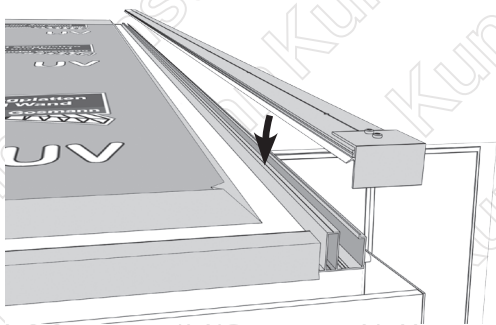
Legen Sie die erste Hohlkammerplatte gleichmäßig zwischen die Mittelstege der äußeren Verlegeprofile. Der Abstand zur Hauswand sollte immer mindestens 2 bis 3 cm betragen. So kann sich die Stegplatte im Sommer problemlos ausdehnen.

Achtung: Sollten Sie eine Regenrinne verwenden, wird die Stegplatte bis zur Mitte der Rinne gezogen, sodass das Regenwasser ordentlich abtropfen kann.



Schritt 21

Legen Sie nun das erste Oberteil auf das äußere Unterteil Ihrer Verlegeprofile. Achten Sie unbedingt darauf, dass vorher passend zu Ihrem Unterteil markierte Oberteil zu verwenden.



Schritt 22

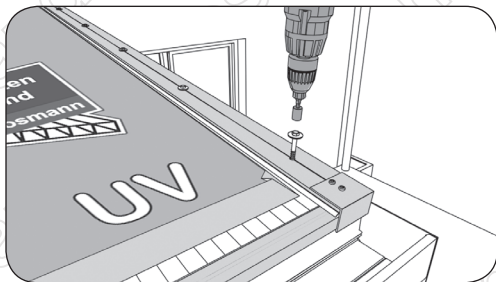
Verschrauben Sie nun mittels selbstschneidender Schrauben das Oberteil Ihres Verlegeprofils mit dem Unterteil. Zum Anziehen der Schrauben wird ein 3/8-Zoll-Bithalter benötigt. Sollten Sie keinen 3/8-Zoll-Bithalter besitzen, erhalten Sie diesen ebenfalls als Zubehör in unserem Onlineshop. (stegplattenshop.com)



Achtung! Passen Sie auf, dass keine Schutzfolie eingeklemmt wird.

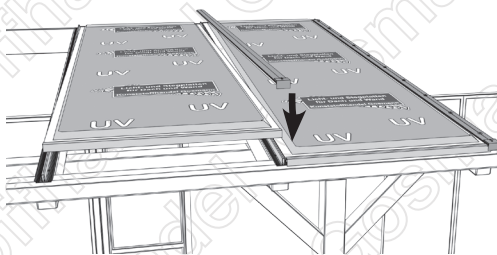


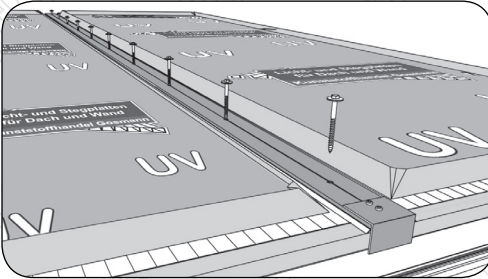
VA-Schraube,
6,3 x 19 mm mit
Neoprendichtung



Schritt 23


Legen Sie jetzt Ihre zweite Stegplatte sowie das zweite Oberprofil auf. Achten Sie bitte weiterhin darauf, die zueinander passend markierten Verlegeprofile zu verwenden.

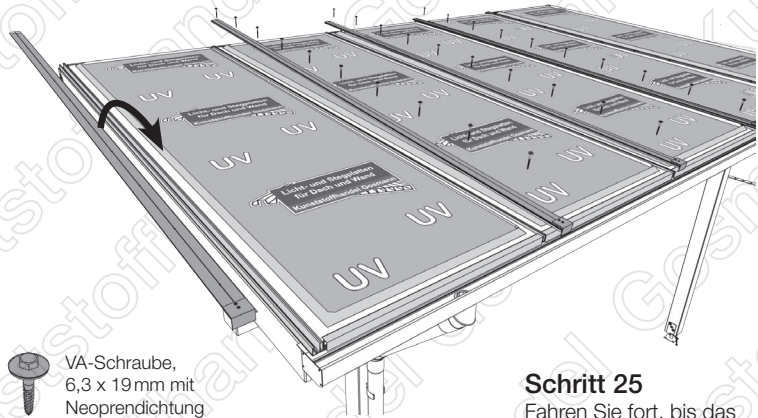





Schritt 24

Verschrauben Sie das zweite Unterprofil mit dem entsprechenden Oberprofil.

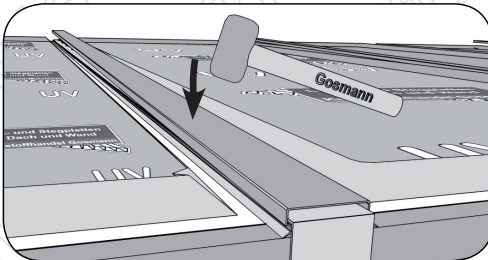
 VA-Schraube,
6,3 x 19 mm mit
Neoprendichtung



 VA-Schraube,
6,3 x 19 mm mit
Neoprendichtung

Schritt 25

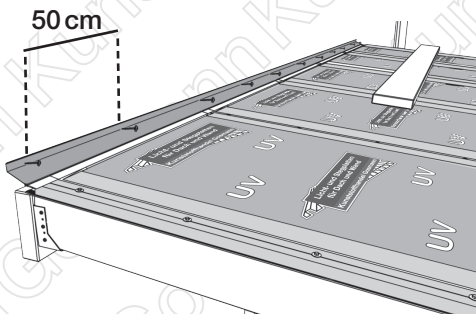
Fahren Sie fort, bis das letzte Profil montiert ist.



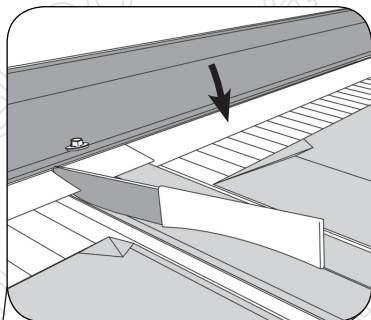
Als optionalen Zusatz bieten wir Ihnen Klemmdeckel aus Aluminium zur optischen Verschönerung an. Diese werden mit einem Gummihammer auf die Aluminium-Rand- und -Verbindungsprofile geschlagen.

Schritt 26

Als letzter Schritt wird das Alu-Wandanschlussprofil entlang der Hauswand angelehnt, so dass die Gummidichtung in Richtung der Hohlkammerplatten zeigt. Fixieren Sie nun das Wandanschlussprofil entlang der Bohrnut, mittels entsprechender Schrauben und Dübel, an Ihrer Hauswand. Der Abstand der Befestigungspunkte sollte ca. 50 cm betragen.

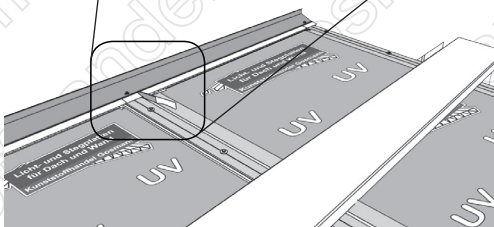


! Für eine ordnungsgemäße Absturzsicherung und um Schäden an den Stegplatten zu vermeiden, legen Sie bei der Montage eine Holzbohle quer auf die Alu-Profile. Achtung! Betreten Sie niemals die Stegplatten!



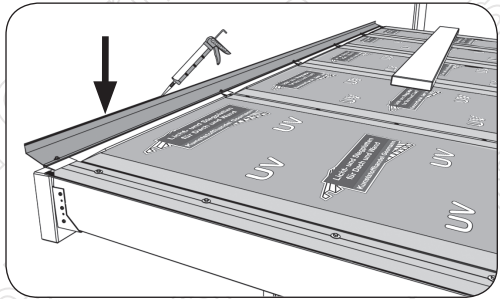
Schritt 27

Schneiden Sie die Lippendichtung des Wandanschlussprofils jeweils links und rechts der Aluminium-Befestigungsprofile ein. Dadurch entsteht eine optimale Abdichtung der Stegplatten.



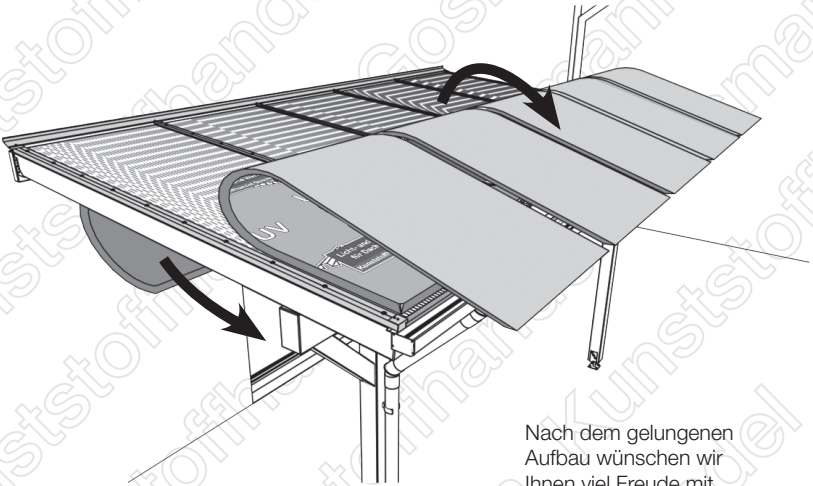
Schritt 28

Dichten Sie den Übergang zwischen Hauswand und Wandanschlussprofil mit einer Silikonnaht ab.



Schritt 29

Zum Schluss ziehen Sie die Schutzfolie der Stegplatten komplett ab.



Nach dem gelungenen Aufbau wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrer neuen Stegplattenüberdachung der Firma Kunststoffhandel Gosmann GmbH!



Kunststoffhandel Gosmann GmbH

Hauptstelle

Kupferstraße 6
44577 Castrop Rauxel

Telefon: 02305 - 97366-0

Fax: 02305 - 97366-10

Zweigstelle

Weser Straße 1a
47506 Neukirchen Vluyn

Telefon: 02845 - 32373

Fax: 02845 - 4354

E-Mail:

info@stegplatten.com